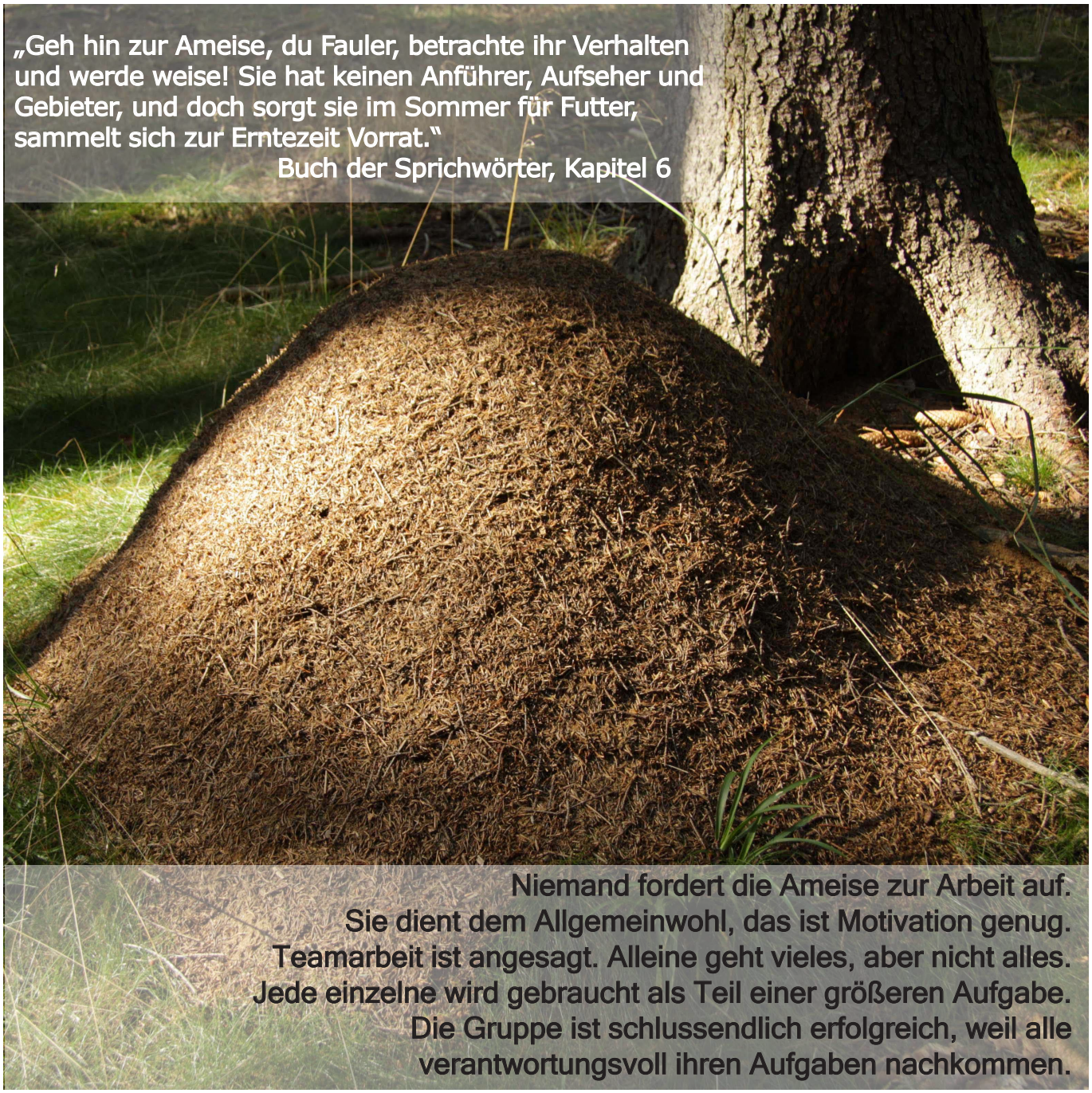
pfarrblatt

09

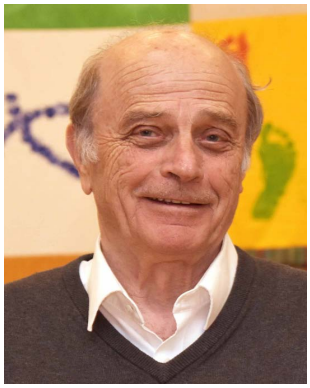
PFARRE**NÜZIDERS**

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE 2 0 1 8



Liebe Nüzigerinnen !



Spiritualität - eine geistliche Lebensform

Das Wort Spiritualität ist in aller Munde. Da ist von der Spiritualität der Unternehmer, von der Spiritualität eines Leistungssportlers, eines Schauspielers, ja sogar von der Spiritualität der Bank XY die Rede. Aber nicht überall, wo Spiritualität drauf steht, ist auch Spiritualität drin.

Denn Spiritualität ist mehr als ein Gefühl, mehr als das, was der Mensch machen kann. Wenn Christen das Wort Spiritualität aussprechen, beziehen sie sich auf das Leben und auf die Botschaft Jesu, auf das, was zwischen Gott und den Menschen geschieht. Von Gott geht der Impuls aus, der Mensch antwortet, indem er der Botschaft vertraut und glaubt. Dabei geht es nicht so sehr um einzelne Taten, sondern um eine umfassende Lebensgestaltung aus dem Glauben. Der ganze Mensch, sein Leib, seine Seele, sein Geist, Herz und Verstand sind betroffen.

Spiritualität ist eine geistliche Lebensform.
Leben aus dem Glauben ist Werk des Hl. Geistes. Daraus folgt: Spiritualität ist etwas, was an mir geschieht. Christliche Spiritualität ist Sensibilität plus Empathie, die aus dem Evangelium kommt. Und da ist nachzulesen, was Jesus unter Spiritualität versteht: „Was ihr den Hungrigen, den Dürstenden, den Kranken, den Armen, den Obdachlosen ... getan habt, das habt ihr mir getan“. Damit wird klar, dass Sensibilität nichts mit Gefühlsduselei, sondern mit echter Wahrnehmung zu tun hat: Wendet den Blick nicht ab von denen, die auf eure Anteilnahme angewiesen sind. Empathie bedeutet in diesem Zusammenhang, sich in die Lage dieser Menschen zu versetzen. Aus der Aufforderung „Seht zu“ ergibt sich ganz selbstverständlich eine zweite: „Packt an“.

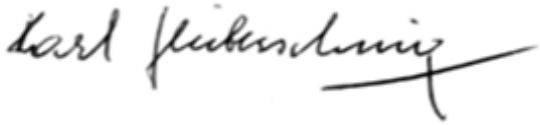
Was immer Jesus tut oder lehrt, es geht ihm um die Konkretisierung seiner Botschaft von Gott.
In den Evangelien kann man nachlesen, dass er Scheinheilige und Heuchler in aller Öffentlichkeit als „Natterngezücht“ und „Schlangenbrut“ bezeichnet; dass er Verzweifelte von ihren Depressionen, Existenzängsten und Krankheiten befreit; dass er seine Landsleute mit immer neuen Geschichten daran erinnert, dass das Leben sich nicht auf Essen und Trinken beschränkt und schon gar nicht darauf, Vermögenswerte anzuhäufen.

Dann wird die Welt Kopf stehen: Die Trauernden, die Friedfertigen, die Barmherzigen werden recht behalten gegenüber den Habsüchtigen, den Machtbesessenen und Gewalttätigen.

Spiritualität ist keine besondere Lebensform, die aus geistlichen Höhenflügen besteht. Sie muss sich in den Banalitäten unseres Alltags bewähren. Und in diesem Alltag sehen wir, dass Menschen lachen und dass andere leiden. Wir freuen uns über unsere Erfolge und hoffentlich auch über die Leistungen der anderen. Wir fürchten uns vor Bedrohungen. Wir erzählen von unseren Hoffnungen. Und wir sind empört, wenn etwas zum Himmel stinkt. Das alles hat mit unserem Glauben zu tun.

Christliche Spiritualität ist eine nüchterne Angelegenheit. Sie lebt davon, dass die Gläubigen sich nicht darauf beschränken, wie Jesus zu denken und zu reden, sondern sich gleichzeitig bemühen, so zu handeln, wie er gehandelt hat.

Euer Pfarrer



Die Pfarre Nüziders ist online!
www.pfarre-nueziders.at

Im Gedenken

an OStR. Prof. MMag. Walfried KRAHER

Orgelklang vom großen Meister,
ist nun verhallt, Gott rief ihn heim.
Gab sein Talent so vielen weiter
so gut kann nur ein „Großer“ sein.

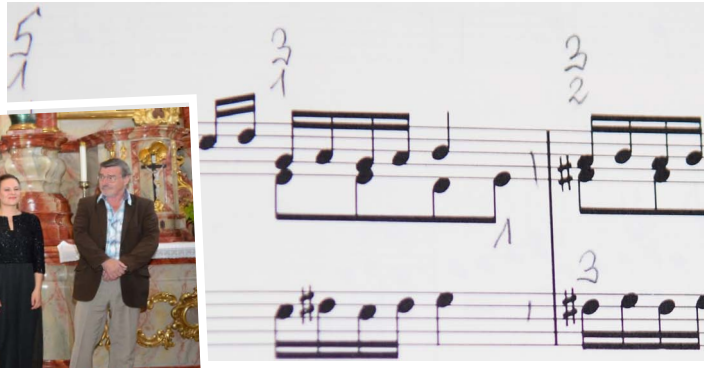


Bild vom Orgelkonzert 2014

Der majestätische Klang der Orgel ist aus einer Kirche nicht wegzudenken.
Viele Menschen finden in der Musik eine weitere Dimension ihres Glaubens. Deshalb ist es eine wichtige Aufgabe, die Tradition des Orgelspiels weiter zu vermitteln.

In diesem Sinne hat sich Prof. Walfried (Wally) Kraher besonders verdient gemacht. So unterrichtete er im Zeitraum von 2008 bis 2018 zehn Nüziger Jugendliche an der Orgel und konnte in der Schule und im Privatunterricht viele junge Menschen für die „Königin der Instrumente“ begeistern. Er mochte seine Schülerinnen und Schüler und es war ihm auch der Weg von Feldkirch nach Nüziders nicht zu weit.

Von 2011 bis 2016 organisierte er mit Pfarrer Karl jedes Jahr im Monat Oktober ein Orgelkonzert, das in unserer Pfarrkirche aufgeführt wurde. Er begleitete unsere Pfarre auch mit seiner Frau auf die Klosterfahrten nach Oberösterreich, Niederösterreich und in die Steiermark.

Johann Sebastian Bach war für ihn der größte Musiker aller Zeiten und sein Lieblingskomponist. Als ob Bach ihm die Musikalität mit in die Wiege gelegt hätte, konnte Walfried Kraher am Todestag von Bach seinen Geburtstag feiern.

Nach längerer, schwerer Krankheit ist er nun durch das Tor zum ewigen Halleluja, der Auferstehung aus dem Leid, geschritten.

Jugend in der Kirche |

Jugendkapelle und Mädchenchor

Dieses Jahr gestalteten wir zum zweiten Mal gemeinsam mit der Jugendkapelle unserer Harmoniemusik unseren Schlussgottesdienst für das vergangene Jahr. Danke an Pfarrer Karl, dass wir die Messe wieder mitgestalten durften.

Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele große und kleine Menschen ein ganzes Jahr miteinander fleißig proben und auftreten. Viel Zeit muss dafür investiert werden. Darum allen, die zum Gelingen unseres Arbeitsjahres beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!
Danke an Viktoria Kaufmann und Helmut Schuler von der Jugendkapelle, der leider verhindert war und an Andreas Strele, der für ihn eingesprungen ist. Schön, dass es dieses Jahr wieder geklappt hat. Uns hat es mit euch sehr viel Spaß gemacht!

Wir werden viele tolle Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke in die Ferien mitnehmen und durch diese im Sommer Kraft für den Herbst tanken.

Kerstin Konzett

Challenge |

auf der Minigolfbahn in Schruns

Am 29. Juni fand unser Abschlussausflug statt. Nur die jüngeren Mädchen fuhren bei traumhaftem Wetter mit der „Mo-Bah“ nach Schruns. Dort stellten wir uns auf dem Minigolfplatz einer spannenden Challenge.

Wir trotzten dem Sonnenschein und der Hitze und kamen so dem Ziel der Anlage „Loch 18“ Schlag um Schlag näher. Zwischen den Runden gab es genug Zeit für eine gemütliche Jause, über verschiedene Bahnen zu fachsimpeln und um die gegnerischen Gruppen genau zu beobachten.
Entsprechend unserem Gemeinschaftssinn ermittelten wir dann in einer Gruppenwertung eine Siegertruppe, die neben „Ruhm und Ehre“ auf dem Schulplatz der VS Schruns noch einen kleinen Überraschungspreis überreicht bekam.

Bevor wir die Rückfahrt antraten, gab es noch ein leckeres Eis zum Abkühlen. Es wurde viel gelacht und der Ausflug hat allen viel Spaß gemacht! Ich hoffe, dass ihr euch in den langen Ferien gut erholen könnt. Wir sehen uns beim **Probenstart am Montag, den 17. September um 18:00 Uhr** im Probelokal. Alle weiteren Termine und Infos entnehmt ihr dann unserem Probenplan.

Was wäre ... |

wenn´s niemand tun würde?

Diese Frage haben wir uns vor 5 Jahren gestellt, als wir wieder zwei Frauen für die Begleitung der neuen Ministranten suchten.

Die Suche gestaltete sich nicht einfach. Was wäre, wenn's niemand tun würde ... Dann wären viele gemeinsame Aktionen, wie der Dienst am Altar, Ratschen, Fußballspielen, Kinobesuch usw. nicht möglich gewesen. Auch traurige Momente, speziell in dieser Gruppe, mussten von **Daniela Ahl und Serina Ender** bewältigt werden. Arbeiten im Ehrenamt ist zwar kostenlos, aber niemals umsonst! **Wir danken von Herzen für euren Einsatz in unserer Pfarre.** Sehr schön ist auch, dass Daniela weiterhin beim Erstkommunionteam im Einsatz sein wird.

GelungenerJahresabschluss |

der Ministranten in den Skyline-Park

Auch dieses Jahr fuhren wir wieder mit zwei Bussen gut gelaunter Ministranten samt BetreuerInnen in den Skyline-Park!

Bei strahlendem Sonnenschein eroberten die „Minis" den tollen Freizeitpark und hatten viel Spaß mit den vielen Attraktionen.

Vielen Dank an Pfarrer Karl für die großzügige Unterstützung, die diesen tollen Ausflug ermöglicht!

Ausflug |

zur Wallfahrtskirche Maria Bildstein

Am 19. Juni wurden wir - das Reinigungsteam und die Mesner der Pfarre - nach Bildstein eingeladen. Bei herrlichem Wetter genossen wir die wunderschöne Aussicht von Bildstein.

Dann führte uns **Pfarrer Paul Burtscher** durch die neu renovierte Kirche und informierte uns über die Geschichte. Durch eine Marienerscheinung im Jahre 1629 wurde hier eine Kirche gebaut. Zum 350-Jahre Jubiläum 2013 konnte die Außenrenovierung fertiggestellt werden. Danach ging es an die Planung für die Innenrenovierung durch Architekt Christian Lenz und Künstler Hubert Matt, welche unter der Bevölkerung nicht nur Befürworter fand. Doch nach der Fertigstellung findet die Kirche großen Anklang.

Ganz zentral steht das Gnadenbild in der Mitte. Die Gnadenskulptur bildet wie ursprünglich das Zentrum der Kirche vor dem Hochaltar. Der Altar ist rundum sehr gut zugänglich. Ein schöner Anblick ist auch der Taufstein. 15 wertvolle Medaillons mit Rosenkranzgeheimnissen aus dem 18. Jahrhundert wurden im Dachboden entdeckt und haben jetzt wieder einen Platz in der Kirche gefunden.

Zum Abschluss sangen wir Marienlieder und Beatrix bedankte sich bei Helma Frei (35 Jahre), Lisi Oberlerchner und Hilde Strele (beide 28 Jahre) für ihren langjährigen Reinigungsdienst.

Anschließend wurden wir im Dorfgasthaus zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Nach einem kurzen Abstecher nach Bregenz ging es wieder nach Hause.
Ganz herzlich gedankt sei Pfarrer Karl sowie der Gemeinde und Beatrix Huber für die Organisation.

Pfarrchronik|

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Mia Schnetzer, Hinteroferst 34	29.07.	Emil Oppel, Im Hag 13c	11.08.
Anna Frühwirth, Bludenz	29.07.		

Geburtstage | das Leben feiern

Waltraud Massimo, Zwischenhäg 24	01.09.1943	Eva Sadjak, Tänzerweg 22	13.09.1936
Elvira Sieß, Gaschamella 6	01.09.1931	Wilfried Spalt, St. Vinerstr. 18	14.09.1931
Alfred Bischof, Flurweg 4a	03.09.1937	Martha Mathis, Sonnenbergstr. 1	17.09.1937
Rosa Sieß, Wingertgasse 5	03.09.1936	Susanne Bauer, Flurweg 8a	18.09.1938
Otto Mark, Im Hag 48a	04.09.1939	Waltraud Noventa, Im Daneu 4	19.09.1936
Ing. Fritz Duelli, Im Rost 2	06.09.1928	Hubert Dünser, Almaweg 3	20.09.1932
Theresia Häusle, Sonnenbergstr. 1	07.09.1928	Martha Burtscher, Siedlerweg 3	22.09.1928
Edith Melmer, Sägebachstr. 2	08.09.1940	Erich Frohner, Im Hag 14	22.09.1934
Elfriede Lauermann, Siedlerweg 5	09.09.1932	Ludmilla Daves, Sonnenbergstr. 1	23.09.1925
August Walter, Tranglweg 22	09.09.1937	Anna Matthä, Im Auland 23	24.09.1930
Dr. Ludwig Gaßner, Im Daneu 16	10.09.1920	Josefine Müller, Tänzerweg 23	24.09.1942
Walter Zimmermann, Lazerweg 5	10.09.1931	Edith Hirt, Zwischenhäg 10	25.09.1943
Walter Salomon, Siedlerweg 7	11.09.1926	Gisela Schneider, Quadraweg 30	29.09.1938

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Astrid Vonbun-Wolf, Jg. 1964	07.07.	Rozalija Kegele, Jg. 1946	03.08.
Helga Martin, Jg. 1941	24.07.	Hermina Burtscher, Jg. 1934	13.08.
Kurt Bitschnau, Jg. 1935	25.07.	Christa Zech, Jg. 1959	19.08.
Liesbeth Lendl, Jg. 1945	29.07.		

Hochzeiten | Gott stärke unseren Bund

Bojan Skoric u. Claudia, geb. Stöckl	21.07.	Robin Wulz u. Deniz, geb. Yilmaz	17.08.

Hochzeitsjubiläen - Anmeldungen

Alle Ehepaare, die dieses Jahr ihr Ehejubiläum feiern, laden wir herzlich zur gemeinsamen Messfeier mit anschließender Apage ins Pfarrzentrum ein:

Datum: **07. Oktober 2018**
10.00 Uhr Gottesdienst
Anmeldung: **Pfarrbüro ab sofort bis 05. Oktober 2018**
Telefon: 62456-1
E-Mail: pfarramt.nueziders@aon.at

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder viele Jubelpaare am Gottesdienst teilnehmen und sich zum gemütlichen Zusammensein treffen.

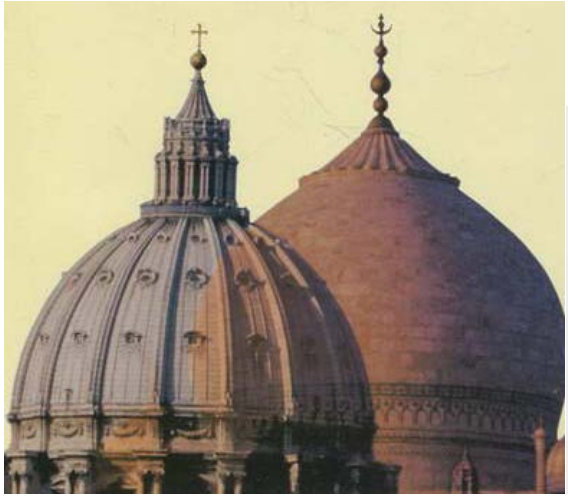
Arbeitskreis Ehe & Familie

Gottesdienste

1. Samstag im Monat	***18.00 Uhr in Laz***
Samstag	***19.00 Uhr***
Sonn- und Feiertage	***10.00 /19.00 Uhr***
Montag, Dienstag, Freitag	***07.15 Uhr in St. Viner***
1. Freitag im Monat (Herz Jesu)	***19.00 Uhr***
Mittwoch	***19.00 Uhr***

Samstag	01.09.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	**02.09.**		**22. Sonntag im Jahreskreis; Jak 1, 17-27; Mk 7, 1-8**
Freitag	07.09.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe, anschließend Anbetung
Samstag	08.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**09.09.**		**23. Sonntag im Jahreskreis; Jak 2, 1-5; Mk 7, 31-37. Das Opfer wird für das Marianum aufgenommen.**
Montag	10.09.	09.45 Uhr 10.45 Uhr	Schuleröffnungsgottesdienst der Mittelschule Schuleröffnungsgottesdienst der Volksschule
Dienstag	11.09.	18.30 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder Elternabend für die Eltern der Firmlinge
Mittwoch	12.09.	19.00 Uhr	Jahrtag für Sidonia Margreitter
Samstag	15.09.	09 - 17.00 19.00 Uhr	Besinnungstag der Firmlinge in St. Gerold mit Altabt Martin Werlen Abfahrt: 08.15 Uhr bei der Bäckerei Begle Vorabendmesse
Sonntag	**16.09.**		**24. Sonntag im Jahreskreis; Jak 2, 14-18; Mk 8, 27-35**
Mittwoch	19.09.	19.00 Uhr	Jahrtag für Josef Loretz
Samstag	22.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**23.09.**	**19.45 Uhr**	**25. Sonntag im Jahreskreis; Jak 3, 16-4, Mk 9, 30-37; Leiterkreissitzung**
Samstag	29.09.	ab 09.00 19.00 Uhr	Pfarrgemeinderatsklausur in St. Gerold Vorabendmesse
Sonntag	**30.09.**		**26. Sonntag im Jahreskreis; Erntedank, Jak 5, 1-6; Mk 9, 38-48. Der Gottesdienst wird vom Kinderliturgiekreis und den Bäuerinnen mitgestaltet. Anschließend findet die Agape der Bäuerinnen statt.**

Geschenk sein füreinander |



Informationsabend Do. 30.08. 2018, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Nüziders, 2. Stock

So hat uns Gott geschaffen

Unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Roman Siebenrock aus Innsbruck trifft sich seit 6 Jahren eine Gruppe von Dozenten und Professoren aus Rom, Innsbruck und Deutschland zum Austausch.

Auf der Basis der Worte Jesu: „Liebt einander wie ich euch geliebt habe“ vertiefen sie den theologischen Dialog zwischen Christentum und Islam und treffen sich zu diesem Zweck im Montafon.
Alle Interessierten sind zum Info-Abend herzlich eingeladen!